

## 289679-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Personensonderbeförderung (Straße) – Spezialbeförderung zu Schulen im Bereich Radeberg, Los 34: Ohorn, Großröhrsdorf zum Sächs. Epilepsiezentrum Radeberg OT Liegau-Augustusbad u. F.-Sauerbr.-Gym. Großröhrsdorf  
OJ S 82/2026 28/04/2026  
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Dienstleistungen

### 1. Beschaffer

---

#### 1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Bautzen

E-Mail: [vergabe5@lra-bautzen.de](mailto:vergabe5@lra-bautzen.de)

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

### 2. Verfahren

---

#### 2.1. Verfahren

Titel: Spezialbeförderung zu Schulen im Bereich Radeberg, Los 34: Ohorn, Großröhrsdorf zum Sächs. Epilepsiezentrum Radeberg OT Liegau-Augustusbad u. F.-Sauerbr.-Gym. Großröhrsdorf

Beschreibung: Spezialbeförderung zu Schulen im Bereich Radeberg, Los 34: Ohorn, Großröhrsdorf zum Sächs. Epilepsiezentrum Radeberg OT Liegau-Augustusbad u. F.-Sauerbr.-Gym. Großröhrsdorf

Kennung des Verfahrens: 019dce9b-622c-4cea-8a9f-48f2b9034053

Interne Kennung: 26 121 5

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Spezialbeförderung von Schülerinnen und Schülern, welche aus gesundheitlichen Gründen den öffentlichen Linienverkehr nicht nutzen können bzw. freigestellter Schulbusverkehr bei nichtvorhandenem öffentlichem Linienverkehr.

##### 2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

##### 2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landkreis Bautzen

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

##### 2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Spezialbeförderung von Schülerinnen und Schülern, welche aus gesundheitlichen Gründen den öffentlichen Linienverkehr nicht nutzen können bzw. freigestellter Schulbusverkehr bei nichtvorhandenem öffentlichem Linienverkehr. Tour: Beförderung von 6 Kindern aus Ohorn und Großröhrsdorf

zum Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg OT Liegau-Augustusbad sowie F.-Sauerbr.-Gymn. Großröhrsdorf. Begleitperson notwendig. Leistungszeitraum Leistungsbeginn: 17.08.2026 Ausführungsende: 31.07.2031 Die Beförderungsleistung erfolgt an den Schultagen ab dem 17.08.2026 für die Schuljahre 2026/2027, 2027/2028, 2028/2029, 2029/2030, 2030/2031 und endet spätestens mit Ablauf des Schuljahres 2030/2031 am 31.07.2031.. Hinweis: Es ist auf das komplette Los zu bieten, d.h. eine Bewerbung auf nur einzelne Touren eines Loses ist nicht möglich. Innerhalb einer Tour kann die Reihenfolge verändert werden. Hinweis zur Einreichung von Nebenangeboten: Nebenangebote im Hinblick auf Zuordnung der Schüler aufgrund anderer Kapazitäten innerhalb eines Loses, wie z. B. Fassungsvermögen der Fahrzeuge, sind nur bei Abgabe eines gültigen und wertbaren Hauptangebotes zulässig. Alle weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten Verdingungsunterlagen. Mit dem Angebot ist einzureichen: • Formblatt (FB) 633 Angebotsschreiben • Anlage 1 - Preisermittlungsblatt/ -blätter • Anlage 5 - ausgefüllter und unterschriebener Vertrag • Fahr- und Tourenplan je Tour gemäß Punkt 5.1 der Leistungsbeschreibung • FB 124\_LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen • Genehmigungsurkunden gemäß PBefG • Anlage 3 - Nachweis Fuhrpark • Anlage 4 - Voraussetzungen (Bedingungen) • Anlage 6 - Erklärung § 72a Sozialgesetzbuch VIII • Genehmigungsurkunden gemäß PBefG • Eigenerklärung aufgrund Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.d.Fassung Art. 1 Ziff. 23 VO (EU) 2022/576 -Wenn das Unternehmen umsatzsteuerbefreit ist und/ oder eine Umsatzsteuerbefreiung des Bieters bei Fahrten mit Begleitpersonen vorliegt, dann ist der Nachweis dafür zwingend mit dem Angebot einzureichen, sonst wird der im Preisblatt angegebene Umsatzsteuersatz angenommen. Folgende Erklärungen werden Ihnen zur Verfügung gestellt und sind dem Angebot im Bedarfsfall entsprechend der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots (FB 631EU) beizufügen: • FB 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen • FB 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft • FB 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen • FB 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen Bei einer Weiterleitung von Leistungen an Nachunternehmer sind vom jeweiligen Nachunternehmer folgende Unterlagen mit dem Angebot einzureichen: • FB 124\_LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen • Genehmigungsurkunden gemäß PBefG • Anlage 3 - Nachweis Fuhrpark • Anlage 4 - Voraussetzungen (Bedingungen) • Anlage 6 - Erklärung § 72a Sozialgesetzbuch VIII • Eigenerklärung aufgrund Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.d.Fassung Art. 1 Ziff. 23 VO (EU) 2022/576 Einreichung bei Bietergemeinschaft: • FB 124\_LD - Eigenerklärung zur Eignung Liefer-/ Dienstleistungen • Genehmigungsurkunden gemäß PBefG • Anlage 3 - Nachweis Fuhrpark • Anlage 4 - Voraussetzungen (Bedingungen) • Anlage 6 - Erklärung § 72a Sozialgesetzbuch VIII • Eigenerklärung aufgrund Verordnung (EU) Nr. 833/2014 i.d.Fassung Art. 1 Ziff. 23 VO (EU) 2022/576 Hinweis: Bei Bildung einer Bietergemeinschaft ist die Eignung von jedem Bieter der Bietergemeinschaft einzureichen. Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle sind folgende Unterlagen nach Aufforderung nachzuweisen: • Nachweise der Eignung gem. FB 124\_LD vom Bieter/ Bietergemeinschaft • Nachweise der Eignung gem. FB 124\_LD von Nachunternehmer - Nachweise der Eignung gem. Anlage 3, 4, 6 Hinweis zum Formblatt 124\_LD: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (PQ-Bau) oder in der Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ-VOL). Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124\_LD "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmer sind auf Verlangen (Beachte hierzu die Ausführungen unter dem Punkt: Zusätzliche Informationen der Bekanntmachung) die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese im Präqualifikationsverzeichnis (s.o.) geführt werden. Gelangt das Angebot in

die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich: Siehe Vergabeunterlagen; ZU BEACHTEN: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u. Zuverlässigkeit MIT ANGEBOTSSABGABE die Eigenerklärung zur Eignung mit folgenden Angaben einzureichen: Umsätze des Unternehmens aus letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit sie vergleichbare Leistungen betreffen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen; Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (mind. 3 Referenzen aus letzten 5 Kalenderjahren); Angaben zu Arbeitskräften; Angaben zur Eintragung in das Berufsregister; Angabe Insolvenzverfahren und Liquidation; Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt; Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben u. Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Der Nachweis der Eignung kann auch mittels Präqualifikationsnachweis geführt werden.

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

vgl -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: GWB, VgV, VOL/B, BGB, SGB, PBefG

**2.1.6. Ausschlussgründe**

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Korruption: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Betrug: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Zahlungsunfähigkeit: Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

## 5. Los

---

### 5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 34: Ohorn und Großröhrsdorf zum Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg OT Liegau-Augustusbad sowie F.-Sauerbr.-Gymn. Großröhrsdorf.

Beschreibung: Spezialbeförderung von Schülerinnen und Schülern, welche aus gesundheitlichen Gründen den öffentlichen Linienverkehr nicht nutzen können bzw. freigestellter Schulbusverkehr bei nichtvorhandenem öffentlichem Linienverkehr. Tour: Beförderung von 6 Kindern aus Ohorn und Großröhrsdorf zum Sächsischen Epilepsiezentrum Radeberg OT Liegau-Augustusbad sowie F.-Sauerbr.-Gymn. Großröhrsdorf. Begleitperson notwendig... Alle weiteren Einzelheiten entnehmen Sie bitte den beigefügten Verdingungsunterlagen.

Interne Kennung: LOT-0001

#### 5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60130000 Personensonderbeförderung (Straße)

#### 5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Landkreis Bautzen

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)

Land: Deutschland

#### 5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/08/2026

Enddatum der Laufzeit: 31/07/2031

### 5.1.6. Allgemeine Informationen

#### Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:selbst# Leistungsbeginn: 17.08.2026

Ausführungsende: 31.07.2031 Die Beförderungsleistung erfolgt an den Schultagen ab dem 17.08.2026 für die Schuljahre 2026/2027, 2027/2028, 2028/2029, 2029/2030, 2030/2031 und endet spätestens mit Ablauf des Schuljahres 2030/2031 am 31.07.2031

### 5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

### 5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Auftragsunterlagen, Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eignung zur Berufsausübung • Genehmigungsurkunden gemäß PBefG • Erklärung gem. Anlage 3 - Nachweis Fuhrpark • Erklärung gem. Anlage 4 -

Voraussetzungen (Bedingungen): 1. Fahrzeuge gemäß BOKraft / 2. Eintrag

Verwendungszweck Fahrzeug/ 3. Fahrgastbeförderung und Fahrerlaubnis/ 4.

Mindestlohngesetz/ 5. § 72 a SGB VIII/ 6. Anforderungskatalog KOM inkl. Merkblatt/ 7. bei

Rollstuhlbeförderung DIN 75078 Teil 1 und 2/ 8. Erklärung kein Einsatz von Personen nach

dem Bundesfreiwilligendienst • Erklärung gem. Anlage 6 - Erklärung § 72a Sozialgesetzbuch

VIII Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB, § 48 VgV vorliegen.

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (PQ-Bau) oder in der

Präqualifizierungsdatenbank für den Liefer- und Dienstleistungsbereich (PQ-VOL). Nicht

präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot

das ausgefüllte Formblatt 124\_LD "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von

Nachunternehmen sind auf Verlangen (Beachte hierzu die Ausführungen unter dem Punkt:

Zusätzliche Informationen der Bekanntmachung) die Eigenerklärungen auch für diese

abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter

der diese im Präqualifikationsverzeichnis (s.o.) geführt werden. Gelangt das Angebot in die

engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes

Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten

Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher

Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen. Das

Formblatt 'Eigenerklärungen zur Eignung' ist erhältlich: Siehe Vergabeunterlagen; ZU

BEACHTEN: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit u.

Zuverlässigkeit MIT ANGEBOTSSABGABE die Eigenerklärung zur Eignung mit folgenden

Angaben einzureichen: Umsätze des Unternehmens aus letzten 3 abgeschlossenen

Geschäftsjahren, soweit sie vergleichbare Leistungen betreffen, die mit der zu vergebenden

Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen

Unternehmen ausgeführten Leistungen; Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden

Leistung vergleichbar sind (mind. 3 Referenzen aus letzten 5 Kalenderjahren); Angaben zu

Arbeitskräften; Angaben zur Eintragung in das Berufsregister; Angabe Insolvenzverfahren und

Liquidation; Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die

Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt; Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben u. Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung; Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. Der Nachweis der Eignung kann auch mittels Präqualifikationsnachweis geführt werden.

#### **5.1.10. Zuschlagskriterien**

##### **Kriterium:**

Art: Preis

Beschreibung: Die Auswertung erfolgt lt. den im LV Punkt 6. genannten Kriterien: Grundlage für die Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes sind die Kosten für eine Hinfahrt (Besetzkilometer, einschließlich Begleitperson) der geschätzten Schultage im Vertragszeitraum zuzüglich der anzuwendenden Umsatzsteuer (Besetzkilometer bis 50 km = 7 %; Besetzkilometer über 50 km = 19 %). Hinweise: 1. Im Formblatt 633 Angebotsschreiben sind die Angaben für eine Hinfahrt (Strecke x Preisangebot je Besetzkilometer zzgl. Kosten für Begleitperson (Stundensatz x Fahrzeit/60) zuzüglich der anzuwendenden Umsatzsteuer (Besetzkilometer bis 50 km = 7 %; Besetzkilometer über 50 km = 19 %) aus dem Preisermittlungsblatt zu übernehmen. 2. Wenn das Unternehmen umsatzsteuerbefreit ist und/oder eine Umsatzsteuerbefreiung des Bieters bei Fahrten mit Begleitpersonen vorliegt, dann ist der Nachweis dafür zwingend mit dem Angebot einzureichen, sonst wird der im Preisblatt angegebene Umsatzsteuersatz angenommen.

#### **5.1.11. Auftragsunterlagen**

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019dce9b-622c-4cea-8a9f-48f2b9034053/zustellweg-auswaehlen>

#### **5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**

##### **Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe.de/unterlagen/019dce9b-622c-4cea-8a9f-48f2b9034053/zustellweg-auswaehlen>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 02/06/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 31 Tage

##### **Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:**

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung von Unterlagen ist teilweise ausgeschlossen. Eine Nachforderung von Unterlagen erfolgt im Rahmen von § 56 VgV. Eine Nachforderung des Angebotsschreibens sowie Teilen davon und/oder des Preisermittlungsblattes (Anlage 1) erfolgt nicht. Eine Nachforderung fehlender Preisangaben nach § 56 Abs. 3 Satz 2 VgV bleibt hiervon unberührt

##### **Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:**

Eröffnungstermin: 02/06/2026 09:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Lra Bautzen, online!

##### **Auftragsbedingungen:**

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein  
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: gemäß VOL/B und Verdingungsunterlagen  
Es ist eine Geheimhaltungsvereinbarung erforderlich: nein  
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich  
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein  
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja  
Finanzielle Vereinbarung: gemäß VOL/B und Verdingungsunterlagen

#### **5.1.15. Techniken**

##### **Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

##### **Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:**

Kein dynamisches Beschaffungssystem

#### **5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung**

Überprüfungsstelle: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen

Informationen über die Überprüfungsfristen: §§ 160 ff GWB Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf der Auftraggeber den Vertrag mit dem Bestbieter erst abschließen, wenn er die anderen Bieter vorher informiert hat. Die Informations- und Wartefrist beträgt 15 Kalendertage. Wird die Information per Fax oder auf dem elektronischen Weg versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, 1. soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. 4. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Landratsamt Bautzen

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Landratsamt Bautzen

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landratsamt Bautzen

## **8. Organisationen**

---

### **8.1. ORG-0001**

Offizielle Bezeichnung: Landratsamt Bautzen

Registrierungsnummer: 14625-LK01-63

Postanschrift: Bahnhofstraße 9

Stadt: Bautzen

Postleitzahl: 02625

Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)  
Land: Deutschland  
Kontaktperson: Landratsamt Bautzen, Zentrale Vergabestelle  
E-Mail: [vergabe5@lra-bautzen.de](mailto:vergabe5@lra-bautzen.de)  
Telefon: +49 3591 5251 23313  
Fax: +49 3591 5250 23313

**Rollen dieser Organisation:**

Beschaffer  
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt  
Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt  
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

**8.1. ORG-0002**

Offizielle Bezeichnung: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen  
Registrierungsnummer: entfällt  
Postanschrift: Braustraße 2  
Stadt: Leipzig  
Postleitzahl: 04107  
Land, Gliederung (NUTS): Bautzen (DED2C)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [vergabekammer@lds.sachsen.de](mailto:vergabekammer@lds.sachsen.de)  
Telefon: +49 3419773800  
Fax: +49 3419771049

**Rollen dieser Organisation:**

Überprüfungsstelle

**8.1. ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)  
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83  
Stadt: Bonn  
Postleitzahl: 53119  
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)  
Land: Deutschland  
E-Mail: [noreply.esender\\_hub@bescha.bund.de](mailto:noreply.esender_hub@bescha.bund.de)  
Telefon: +49228996100

**Rollen dieser Organisation:**

TED eSender

## Informationen zur Bekanntmachung

---

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 019dce9c-b294-4250-b54c-da5ba5b9805c - 01  
Formulartyp: Wettbewerb  
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung  
Unterart der Bekanntmachung: 16  
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/04/2026 13:38:28 (UTC+02:00)  
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit  
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch  
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 289679-2026

